

ausgegeben. Hier heißt es S. 19.

5. Ottonis Regis Donatio Arrium civitatum Ecclesiae
Magdeburgensi facta. 966.
6. Ottonis Imperatoris confirmatio donationum
factarum monasterio A. 974. I.
7. Ej. Donatio civitatis Fugelesburg facta Ecclesiae
Northusanae. 974
8. Ej. Donatio facta Ecclesiae Lüticensi. 986.
9. Ej. Confirmatio donationum factarum monasterio
A. 990. I.
10. Ottonis Regis Donatio sed mansorum facta Erne-
aldo Camerario. 993.

Sind die Rollen, worauf sich Otto II. in Otto III. bezieht.
Zur Erklärung des L. nach S. 18 hinzugefügt.

Numerus, notis Indicis vel Germanicis in fine cuius-
que tituli adiectus, annum designat; latinorum
more appositus, sigilla. Von allen vier noch erhaltenen
Königlichen L. Abschriften gefertigt. Aus einem
Stückchen des alten Apparatus Diplomaticus im Original
gekommen. Aber leider schon bei der Druck-
fertigung (Nr 7) nicht fertig, aber das
Original gesehen. Das er nicht von dem Original
her ist, ist Gegenstand.

In der Königin Otto II. (Stumpf 624) steht in der 8.
Zeile über wie ein dritteltes Abkürzungzeichen.

Zu weiterer Abklärung sollte ganz leicht

nach verglichenen Handschriften

Dr

gegeben

Simmermann.